

ERNEUERBARE ENERGIEN SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE FÜR BAYERN

Im Bereich der Erneuerbaren Energien arbeiten in Deutschland etwa 360 000 Menschen, sehr viele davon in Bayern.

40% aller deutschen Photovoltaikanlagen sind in Bayern verbaut. Gleiches gilt für thermische Solaranlagen zur Warmwassergewinnung. Auch bei der Biomassenutzung liegt Bayern vorn. Ob Pelletheizungen für die Ein- und Zweifamilienhäuser, Biogasanlagen oder größere Biomasseheizkraftwerke: Der Investitionsschwerpunkt liegt im Freistaat.

Selbst bei der Windenergie, die durch die schwarz-gelbe Staatsregierung geradezu systematisch ausgebremst wird, gibt es mehrere tausend Arbeitsplätze. Mehr als 50 Zulieferer stellen Bauteile für Windkraftanlagen her. Nur: Diese Anlagen werden dann meist in anderen Bundesländern aufgestellt und können so nichts zur CO₂-freien Stromgewinnung in Bayern beitragen.



IHR KONTAKT



Ludwig Hartmann, MdL
Energiepolitischer Sprecher

ludwig.hartmann@gruene-fraktion-bayern.de
Tel. 089/4126 - 2989

Bündnis 90/Die Grünen im Bayerischen Landtag
Maximilianeum, 81627 München
Tel. 089/4126-2493, -2728
Fax 089/4126-1494
info@gruene-fraktion-bayern.de
www.gruene-fraktion-bayern.de

Gestaltung: dear robinson, Hans-Sachs-Straße 13, 80469 München
Titelbild: Bundesverband WindEnergie e.V.
Druck: ulenspiegel druck gmbh, birkenstraße 3, 82346 Andechs
geprüftes Umweltmanagement nach EMAS D-155-00126
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: November 2011

klimateutral^o
gedruckt

Zertifikatsnummer:
072-53275-0111-1139
www.climatepartner.com



Arbeit mit Neuer Energie

Wie durch Erneuerbare Energien
Arbeitsplätze für Bayern entstehen



Die Erneuerbaren Energien wachsen in Bayern wie nie zuvor.

Doch das ist weder ein Verdienst der CSU, der Staatsregierung noch des E.ON-Konzerns. Ganz im Gegenteil: Es sind Bayerns Bürgerinnen und Bürger, die auf vielfältige Art und Weise in Erneuerbare Energien investieren. Mit Solaranlagen auf ihren Dächern, mit Hackschnitzelheizungen in ihren Häusern, mit Biogasanlagen auf den Bauernhöfen, durch Nutzung der Tiefengeothermie in den Kommunen und – wenn es die Staatsregierung nicht verhindern konnte – auch hin und wieder durch ein Windrad. So wächst Tag für Tag ein Stück Energieversorgung der Zukunft.

Die BürgerInnen investieren auch, weil das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), das die rot-grüne Bundesregierung gegen den Widerstand Bayerns im Jahr 2000 verabschiedet hat, eine hohe Investitionssicherheit garantiert. Das EEG hat stabile und verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen.

Diese klaren Regelungen sorgen dafür, dass in Deutschland im Jahr 2010 mehr als 25 Milliarden Euro in Anlagen der Erneuerbaren Energien investiert wurden; das wenigste davon investierten die großen Stromkonzerne, die Bürgerinnen und Bürger das meiste. Insgesamt sorgt die laufende Energieproduktion aus Erneuerbaren für einen jährlichen Umsatz von 15 Milliarden Euro

Durch Investitionen in Erneuerbare Energien entstehen Arbeitsplätze. Auch und vor allem in Bayern.



Erneuerbare Energien schaffen Arbeit

FÜR DEN MITTELSTAND

Mit der Nutzung der Erneuerbaren Energien verändern sich die Wirtschaftskreisläufe. Anstatt Milliarden für Öl, Gas oder Uran in andere Länder fließen zu lassen, bleibt das Geld im Land. Arbeitsplätze entstehen: bei Heizungsbauern, im Elektrohandwerk, im Baubereich, in kleinen Planungsbüros – also im Handwerk und im Mittelstand.

Damit ergibt sich ein doppelter Effekt. Die Arbeitsplätze sind regional verteilt und nicht nur auf einige wenige Standorte konzentriert. So profitieren alle Gebiete in Bayern von dieser Zukunftstechnologie. Und: Die Arbeitsplätze sind sicher, denn diese Arbeit kann nicht beliebig in Niedriglohnländer verlagert werden. Sie muss zum größten Teil vor Ort von kleinen und mittelständischen Firmen erledigt werden. Diese Betriebe sind es auch, die den größten Teil der Ausbildungsplätze für unsere Jugend bereitstellen.

FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Die Krise der Landwirtschaft ist offensichtlich. Die Marktpreise schwanken und sind für viele zu niedrig. Gerade in Bayern zeigt die schwierige Situation der Milchbauern die Probleme auf. In dieser Situation können die Erneuerbaren Energien für viele Bauern ein zweites Standbein sein. Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Scheunendach oder einer Biogasanlage auf dem Hof kann ein Teil des Einkommens neben der ursprünglichen Landwirtschaft gesichert werden.

Angesichts der Preisunsicherheit im Agrarbereich bieten Investitionen im Bereich der Erneuerbaren Energien Sicherheit für unsere Bäuerinnen und Bauern, denn die Einspeisevergütung für Strom aus Erneuerbaren ist durch das EEG gesetzlich für 20 Jahre garantiert.

Damit tragen die Erneuerbaren Energien auch zum Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft und der bayerischen Kulturlandschaft bei.

FÜR DIE ZUKUNFT

Die Erneuerbaren Energien sind die Energie der Zukunft. Schon jetzt übertreffen sie alle Erwartungen: Erneuerbare Energien tragen in Deutschland bereits heute zu etwa 10 % unserer gesamten Energieversorgung bei, im Strombereich sogar zu 17 %.

Ob in Deutschland, in Europa oder auf der ganzen Welt: Die Branche boomt.

Aus gutem Grund: Wir dürfen und können nicht damit weitermachen, einfach alle Öl- und Gasvorräte der Erde zu verbrennen. Dies führt zu dramatischen Klimaveränderungen.

Auch die Atomkraft stellt keine Lösung dar. Sie ist zu gefährlich, zu teuer, zu langsam. Und – trotz gegenteiliger Propaganda – seit Jahren weltweit im Rückgang.

Mit Erneuerbaren Energien vermeiden wir das klimaschädliche CO₂. Bereits heute sparen wir in Deutschland jedes Jahr mehr als 110 Millionen Tonnen dieses Klimagases durch die Erzeugung Erneuerbarer Energien ein.

Die Energiewende hin zu den Erneuerbaren Energien und modernen, hocheffizienten Energietechnologien muss vollzogen werden – so schnell wie möglich.



**UNSER ZIEL IST KLAR:
100 % ERNEUERBARE ENERGIE.**